



## **Anfrage - öffentlich -**

### **Beratungsfolge:**

Ortsrat Rethen

### **Drucksachen-Nr.: 2011/125**

am 24.05.2011

TOP:

### **Wildwuchs auf gepflasterten öffentlichen Wegen - Anfrage der CDU-Ortsratsfraktion -**

Stadt Laatzen  
Marktplatz 13  
30880 Laatzen

durch  
Frau Ortsbürgermeisterin  
Helga Büschking

Laatzen, den 17.05.2011

Im Bereich Flohrscher Hof wurde nahe der Bruchriede ein Regenrückhaltebecken angelegt. Davor und parallel zur Bruchriede ein gepflasterter Fußweg, ca. 2m breit, der an dieser Stelle eine Senke bildet und als Überlauf für das Becken dient. Zwischen den beiden neu eingesetzten Holzbrücken wuchert dieser Weg immer mehr zu, da er weder gefegt, gesäubert oder sonst wie gepflegt wird. (Schneeräumen im Winter fiel auch aus.)

### **Frage:**

Ist dies so beabsichtigt und soll die Natur hier freies Spiel haben oder wurde der Weg nur vergessen und ist nicht im „Pflegekatalog“ gelistet?

Ein kleiner, zweiter Kehrwagen wurde vor Jahren aus Kostengründen bekanntlich nicht angeschafft, etliche Anwohner müssen nun mehr oder weniger freiwillig ihren Straßenabschnitt fegen und sauber halten. Wer kümmert sich um dieses Stück Weg?

Bei der Gelegenheit:

Der Wildwuchs ist generell im Bereich der Bruchriede bis zur B6 zu bestaunen. Der gepflasterte Weg (am Uithuisermeeden-Denkmal vorbei) wuchert seit Jahren genau so zu und ich möchte ihn als eher als Hundeköttelweg denn als Fußweg bezeichnen. Der Rasenmäher fährt als Pflegemaßnahme schon seit langem auch über den Weg!

Allerdings wird um die zwei längs des Weges stehenden Bänke herumgemäht und der Wildwuchs darunter stehen gelassen. In Zeiten von erhöhtem Zeckenaufkommen sehr riskant, sich da hinzusetzen.

Was kann generell getan werden, damit die Wege nicht zuwuchern und auch Hunde verleiten, ihr „Geschäft“ darauf zu verrichten?

Mit freundlichen Grüßen

Elfriede Heymann  
Sprecherin der Fraktion